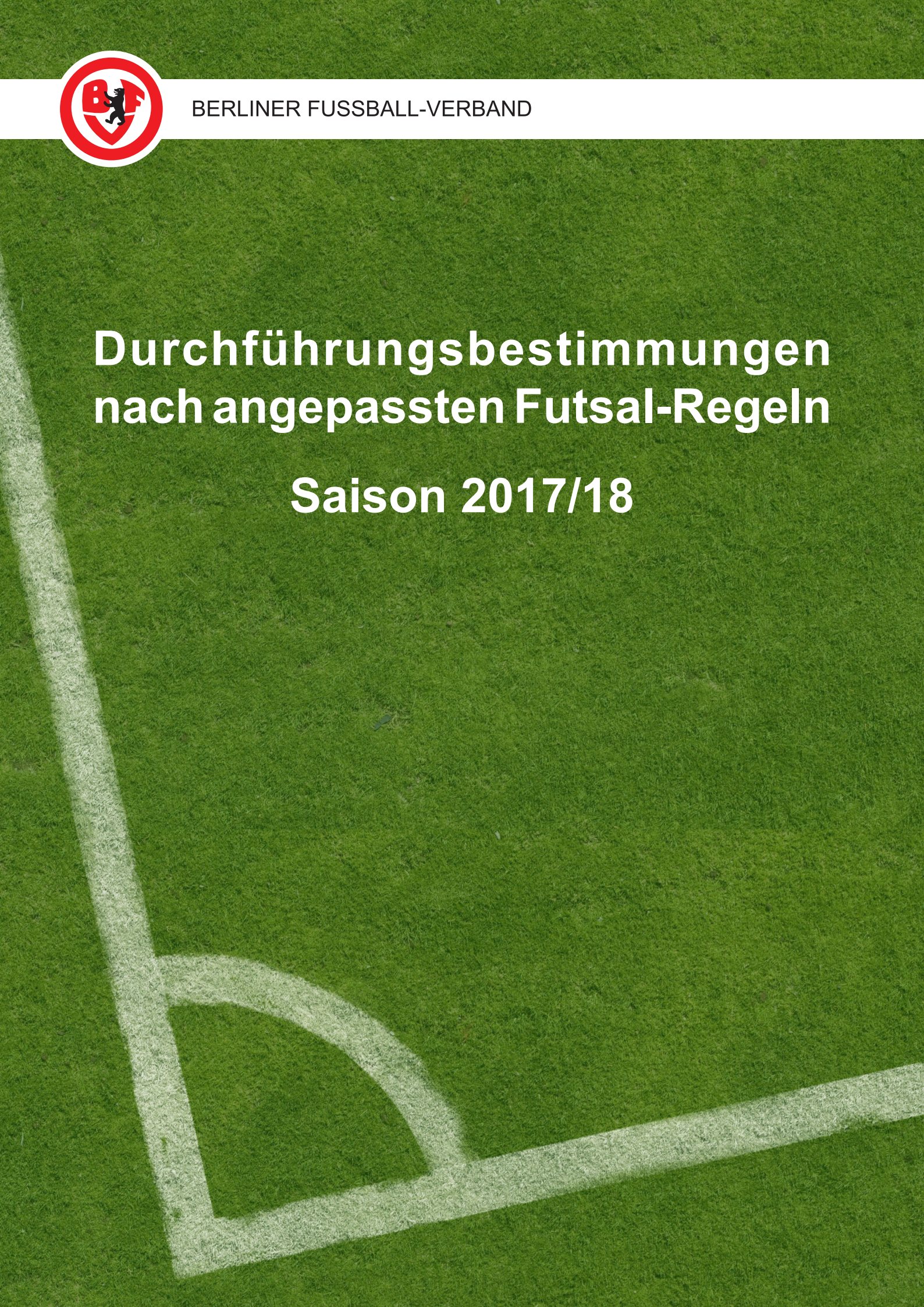
BERLINER FUSSBALL-VERBAND

Durchführungsbestimmungen nach angepassten Futsal-Regeln

Saison 2017/18



Durchführungsbestimmungen nach angepassten Futsal-Regeln Saison 2017 / 2018

Inhaltsverzeichnis **Seite**

Allgemeines 2
Das Spielfeld 2
Der Ball 2
Zahl der Spieler und Spielberechtigung 2
Ausrüstung der Spieler 3
Der Schiedsrichter (SR) 3
Der 2. Schiedsrichter 3
Der Zeitnehmer und der 3. Schiedsrichter bzw. Turnierleitung 3
Dauer des Spiels 3
Beginn und Fortsetzung des Spiels 3
Der Ball in und aus dem Spiel 3
Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen 4
Freistöße 4
Kumuliertes Foulspiel 4
Der Strafstoß und Strafstoß 2 4
Der Einkick 4
Der Eckstoß 5
Spielwertung 5
Durchführungsbestimmungen für das 6m-Schießen 5

Durchführungsbestimmungen nach angepassten Futsal-Regeln Saison 2017 / 2018

Allgemeines
Für den Landesverband Berlin hat der Berliner Fußball-Verband (BFV) für Fußballspiele in der Halle für alle Junioren-/Juniorinnen-, Schulfußball- und Erwachsenen (Frauen und Männer)-Verbandswettbewerbe die nachfolgenden Durchführungsbestimmungen, festgelegt.
Für die Junioren und Juniorinnen gilt der Begriff ‚Junior' bzw. ‚Jugend' gleichermaßen.

Für den Futsal-Liga-Betrieb gelten gesonderte Durchführungsbestimmungen.

- In der Halle wird nach den offiziellen FIFA-Regeln für Fußballspiele in der Halle gespielt.
- Abweichend davon kommen die folgenden Bestimmungen zur Umsetzung.
- Folgende Regelungen finden bei allen durchgeführten Altersklassen ihre Anwendung.
- Abweichungen in einzelnen Altersklassen werden gesondert ausgewiesen.

Das Spielfeld

- Größe: Hallenspielfeld, ca. 20 x 40m
- Strafraum: 6m-Raum vor jedem Tor (durchgezogene Kreismarkierung)
- Strafstoßmarke: 6m vor der Torlinie (auf der durchgezogenen Kreismarkierung)
- Zweite Strafstoßmarke: 10m vor der Torlinie (1m hinter der gestrichelten Kreismarkierung) ggf. mit Klebeband markiert
- Auswechselzonen: zwei 5m-Zonen im Bereich der Mittellinie, vor den Spielerbänken, ca. 5m rechts und links neben der Mittellinie beginnend; Ggf. können bei kleineren Hallen bzw. möglicher Unfallgefahren die Wechselzonen auch neben den jeweiligen Toren eingerichtet werden.
- Tor: 3 x 2m (Handball-Tor)
- Gespielt wird immer auf beiden Seiten ohne Bande

Der Ball

- Spezieller Futsal-Ball mit reduzierten Sprungeigenschaften: Größe 4 (Gewicht 400-440g) für alle Altersklassen.
- Es kann auch der Futsal-Light-Ball der Größe 4 bis 340g von den G- bis einschl. D-Junioren/innen verwendet werden.

Zahl der Spieler und Spielberechtigung

- In Jugend-Mannschaften dürfen bei Pflichtspielen in der Halle keine Spieler/innen mitspielen, die bereits am selben Wochenende in einer anderen Mannschaft bei einem Pflichtspiel mitgewirkt haben.
- Jugend-Hallenmannschaften sind identisch mit Jugend-Feldmannschaften. Bei Nichtantreten an einem Spieltag in der BFV-Hallenrunde für Junioren/innen wird dieses Fehlen, neben der entsprechenden Spielwertung, so behandelt, als sei diese Mannschaft bei einem Spiel auf dem Feld nicht angetreten.
- Frauen- und Herrenbereich: 4 Feldspieler/innen und ein Torwart/Torfrau, höchstens 7 Ersatzspieler/innen
- A- bis E-Jugend: 4 Feldspieler und 1 Torwart, höchstens 7 Ersatzspieler
- F- bis G-Jugend: 5 Feldspieler und 1 Torwart, höchstens 7 Ersatzspieler
- Unbegrenztes Ein- und Auswechseln möglich, allerdings nur innerhalb der Auswechselzone.
- Fliegender Wechsel, d. h. Auswechslung kann erfolgen, wenn der Ball im oder aus dem Spiel ist.
- Die Auswechselspieler/innen sind durch Leibchen oder Markierungsbänder kenntlich zu machen. Das Leibchen ist bei der Auswechselung in der Wechselzone zu übergeben. Ein Vergehen wird mit einer Gelben Karte und indirekten Freistoß geahndet.

- Wird durch Feldverweise die Zahl der Spieler/innen einer Mannschaft auf weniger als drei Feldspieler/innen verringert, so hat der Schiedsrichter das Spiel zu beenden.
- Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl Spieler/innen auf dem Spielfeld, so ist das Spiel zu unterbrechen und der Spieler/innen, der das Spielfeld zu früh betreten hat, zu

verwarnen. Die Spielfortsetzung mit indirektem Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt dort, wo der Ball bei der Spielunterbrechung war. Erfolgt die Spielfortsetzung nicht innerhalb von 4 Sekunden, erhält die gegnerische Mannschaft einen indirekten Freistoß am selben Ort. Der Mannschaftsbetreuer/Trainer entscheidet, welcher Spieler/innen den Platz verlassen muss.

- Das Vergehen wird nicht als kumuliertes Foulspiel gezählt.

Ausrüstung der Spieler

- Sportausrüstung, Schienbeinschützer sind Pflicht, Schuhe mit sauberer, nicht abfärbender, heller Gummi-Außensohle ohne Noppen.

Der Schiedsrichter (SR)

- Die Anzahl beträgt bei der D- bis A-Jugend zwei und bei der G- bis E-Jugend ein Schiedsrichter.
- Die Entscheidungen des SR über Tatsachen, die mit dem Spiel zusammenhängen, sind endgültig.

Der 2. Schiedsrichter

- Der 2. SR hilft dem Schiedsrichter, das Spiel in Übereinstimmung mit den Spielregeln zu leiten.

Der Zeitnehmer und der 3. Schiedsrichter bzw. Turnierleitung

- Der Zeitnehmer stoppt die Spielzeit und kontrolliert die 2-Minuten-Strafe.
- Eine weitere Person unterstützt den Zeitnehmer und zählt bzw. führt Buch über die vom SR registrierten Regelverstöße, die von jeder Mannschaft begangen wurden (kumuliertes Foulspiel).
- Es werden grundsätzlich 3 Schiedsrichter angesetzt.
- Sollten bei einem Hallenturnier/Hallenrunde nur 1 bzw. 2 SR anwesend sein, muss der erstgenannte Verein SR-Assistenten stellen und bei der Spielleitung assistieren.
- Die Spielberichte einschließlich evtl. notwendiger Meldungen über Hinausstellungen oder besondere Vorkommnisse und die Ergebnisübersicht sind umgehend nach der Veranstaltung durch den Veranstalter an den zuständigen Staffelleiter zu senden.

Dauer des Spiels

- Die Spielzeit wird vom jeweiligen Spielplan bzw. Veranstalter festgelegt.
- Im Regelfall beträgt für alle Jugendmannschaften die Spielzeit einmal 12 Minuten ohne Pause und ohne Seitenwechsel.
- Der Strafstoß 2 (10m) und der Strafstoß (6m) müssen trotz Zeitablauf noch ausgeführt werden.
- Die Spiele einer Staffel müssen an einem Spieltag immer zu denselben Bedingungen ausgetragen werden. Ausnahmeregelungen zu diesen Festlegungen können durch den BFV erlassen werden. Sie sind den betroffenen Mannschaften und den Schiedsrichtern rechtzeitig vor der Veranstaltung in geeigneter Form bekannt zu geben.
- Die Regelungen: effektive Spielzeit, letzte Spielminute – Nettospielzeit – sowie Timeout kommen nicht zur Anwendung.

Beginn und Fortsetzung des Spiels

- Die erstgenannte Mannschaft spielt von der Turnierleitung aus gesehen links und hat Anstoß, dabei kann der Ball auch nach hinten gespielt werden.
- Abstandsregelung: mindestens 3m vom Ball entfernt

Der Ball in und aus dem Spiel

- Bei Deckenberührung wird das Spiel unterbrochen und mit einem Einkick fortgesetzt. Der Einkick wird an der Stelle einer Seitenlinie ausgeführt, die der Stelle der Deckenberührung des Balles am nächsten liegt.

Durchführungsbestimmungen nach angepassten Futsal-Regeln Saison 2017 / 2018

Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen

- Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen werden mit direktem Freistoß bzw. Strafstoß oder indirektem Freistoß geahndet.
- Je nach Foulspiel gibt es persönliche Strafen: verwarnungswürdige Vergehen und feldverweiswürdige Vergehen.
- Wichtiger Hinweis: Das Grätschen gegen den/die Gegenspieler/in ist verboten und zieht einen direkten Freistoß nach sich.
- Persönliche Strafen: Gelbe Karte; Zeitstrafe - 2 Min -; Rote Karte
- Rote Karte: Nach 3 Minuten darf sich die Mannschaft vervollständigen. Es darf nicht der betreffende Spieler/in eingesetzt werden. Über einen Turnierausschluss entscheidet die Turnierleitung.

Freistöße

- Es gibt direkte und indirekte Freistöße.
- Abstandsregelung: mindestens 5m vom Ball entfernt
- Zeitlimit: Ausführung innerhalb von 4 Sekunden ab der Freigabe vom Schiedsrichter; sonst Wechsel des Ballbesitzes

Kumuliertes Foulspiel

- Jedes Vergehen, das einen direkten Freistoß nach sich zieht, wird als kumuliertes Foulspiel gezählt.
- Ab dem 4. Foulspiel einer Mannschaft sowie nach jedem weiteren, kommt der Strafstoß 2 von der 10m-Marke zur Anwendung.

Der Strafstoß und Strafstoß 2

- Ausführung: Strafstoß von der 6m-Marke bzw. Strafstoß 2 von der 10m-Marke
- Beide Varianten sind mit einem direkten Schuss auf das Tor durchzuführen.
- Auch nach Spielende werden die Strafstöße noch ausgeführt.
- Alle Spieler/innen mit Ausnahme des gegnerischen Torwarts müssen außerhalb des Strafraums und hinter dem Strafstoßpunkt sein.

Der Einkick

- Bei einem Seitenaus wird der Ball durch einen Einkick wieder ins Spiel gebracht.
- Aus einem Einkick heraus kann kein Tor direkt erzielt werden.
- Ausführung: innerhalb von 4 Sekunden, nachdem der Spieler/in sich des Balles bemächtigt hat, sonst Wechsel des Ballbesitzes.
- Abstandsregelung: mindestens 5m, die der ausführende Spieler/in (nicht die Trainer/Betreuer/Zuschauer) einfordern kann. Bei der G- bis E- Jugend sind die SR´s bei der Einforderung bzw. Umsetzung behilflich.
- Der Ball muss vor der Ausführung am vorgegeben Ort vom SR entweder auf der Linie oder bis zu 25cm außerhalb des Spielfeldes liegen und ruhen.

Das Torwartspiel

- War der Ball im Toraus, so kann er nur durch den Torhüter mittels Abwerfen oder Abrollen ins Spiel gebracht werden. Wird der Ball vom Torwart dabei über die Mittellinie gespielt, ohne dass ein anderer Spieler den Ball berührt, gibt es einen indirekten Freistoß an der Stelle, wo der Ball die Mittellinie überquert hat.
- Wird der Ball vom Torhüter aus dem laufenden Spiel heraus gefangen, kann er durch Werfen, Rollen oder Schießen mit dem Fuß über die Mittellinie gespielt werden. Durch ein Abspiel mit der Hand kann direkt kein gültiges Tor erzielt werden.
- Hat sich der Torhüter den Ball im Strafraum mit der Hand bemächtigt, muss er ihn innerhalb 4 Sekunden freigeben bzw. abwerfen. Gibt er den Ball nicht frei, wechselt der Ballbesitz. Indirekter Freistoß auf der Strafraumlinie die dem Tatort am nächsten liegt.
- Der Torhüter kann jederzeit angespielt werden und darf auf dem ganzen Feld spielen.
- Die Zuspielregel (Rückpass) zum Torhüter gilt ab der E-Jugend.

Der Eckstoß

- Ausführung innerhalb von 4 Sekunden, ansonsten Wechsel des Ballbesitzes. Spielfortsetzung dann durch Abrollen oder Abwurf durch den Torwart.
- Abstandsregelung: mindestens 5 m vom Ball entfernt

Spielwertung

- Für die Hallenrundenspiele gilt:
  Bei Gruppenspielen wird zur Ermittlung der Platzierung der Punktestand zu Grunde gelegt**.** Sind zwei oder mehr Mannschaften punktgleich, so wird die Platzierung dieser Mannschaften auf folgende Weise ermittelt:
  1. Tordifferenz
  2. Höhere Zahl der erzielten Tore
  3. Spiel(e) gegeneinander (Wertung nur der Spiele der punktgleichen Mannschaften gegeneinander unter Einbeziehung des Torverhältnisses)
  4. Entscheidungsschießen
- Muss zur Ermittlung der Platzierung nach Abschluss von Gruppenspielen ein Entscheidungsschießen stattfinden, so ist es wie folgt durchzuführen:
  a) Bei zwei Mannschaften:
  Beide Mannschaften schießen gegeneinander. Der Sieger erreicht die bessere Platzierung; der Verlierer belegt den nachfolgenden Platz.
  b) Bei drei Mannschaften:
  Es gibt ein Freilos. Der Verlierer des ersten Durchgangs belegt dann den ungünstigsten ("letzten") Platz. Der Sieger der ersten Runde und die Mannschaft mit dem Freilos ermitteln in einem neuen Durchgang, wer am besten platziert ist und wer den danach folgenden Platz einnimmt. Wenn die punktgleichen Mannschaften keine Qualifikation für eine nachfolgende Runde erreichen können und nach den Punkten 1. bis 3. keine Entscheidung gefallen ist, so entfällt ein evtl. notwendiges Entscheidungsschießen und die betroffenen Mannschaften werden auf denselben Platz in der Tabelle gesetzt.

Durchführungsbestimmungen für das 6m-Schießen

Für die Spielentscheidung durch 6m-Schießen gelten folgende Bestimmungen:

- Der Schiedsrichter bestimmt das Tor, auf das alle Torschüsse ausgeführt werden. Der Schiedsrichter wirft eine Münze; die Mannschaft, deren Spielführer die Wahl gewinnt, entscheidet, ob sie den ersten Schuss abgeben will.
- Für die Ausführung der Torschüsse bestimmt jede Mannschaft fünf Spieler/innen, die das 6m-Schießen bis zur Entscheidung durchführen. Hierfür können alle Spieler/Innen herangezogen werden, die auf dem Spielermeldebogen eingetragen sind; außer Spieler, deren Feldverweis auf Dauer bzw. die Zeitstrafe bei Spielende noch nicht abgelaufen waren.
- Beide Mannschaften haben abwechselnd je fünf Torschüsse auszuführen. Sieger ist die Mannschaft, die beim 6m-Schießen die meisten Tore erzielt hat. Die Torschüsse werden nicht fortgesetzt, wenn eine Mannschaft so viele Tore erzielt hat, dass sie als Gewinner feststeht.
- Wenn beide Mannschaften nach der Ausführung von je fünf Torschüssen dieselbe Anzahl von Toren erzielt haben, werden die Torschüsse fortgesetzt bis eine Mannschaft bei selber Anzahl von Torschüssen ein Tor mehr erzielt hat als die andere. Bei der Reihenfolge der Mannschaften verbleibt es. Die Reihenfolge der fünf Spieler/innen innerhalb der Mannschaft kann verändert werden.
- Jeder Torschuss muss von einem der jeweils fünf für das 6m-Schießen bestimmten Spieler/innen ausgeführt werden. Erst wenn diese Spieler jeder Mannschaft je einen Torschuss ausgeführt haben, darf einer dieser Spieler einen zweiten Torschuss ausführen.
- Ein Auswechseln der von jeder Mannschaft für das 6m-Schießen bestimmten Spieler/innen ist nicht gestattet, mit der Ausnahme, dass der Torwart auch noch während des 6m-Schießens durch jeden auf dem Spielermeldebogen eingetragenen Spieler/in ersetzt werden kann.
- Alle Spieler/innen, mit Ausnahme des Schützen und der beiden Torhüter, sollen sich, während die Torschüsse ausgeführt werden, in der entgegengesetzten Spielhälfte aufhalten (also hinter der Mittellinie). Der Torhüter der Mannschaft, die den Torschuss ausführt, muss

außerhalb des Strafraumes stehen und mindestens 3m von der 6m-Marke entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist.